

Wien-Schwechat LOWW 600 ft

Freitag, 25. Oktober 2013

GAC WEST

General Aviation Center

Auf diesem VIP-Terminal (GAC) trafen wir, Carlos und ich, 2011 unsere damalige Bundespräsidentin, Micheline Calmy-Rey, nicht, sie und wir waren jedoch gleichzeitig anwesend, sie hinter dem Maschendrahtzaun und wir davor.

Heute, an diesem 25. Oktober, bin ich wieder in Wien, diesmal ohne Bundespräsident, jedoch virtuell!!!

Ich starte zu einem Stadtrundflug mit diesen herrlichen Herbstfarben, natürlich mit einer Sonderbewilligung, denn ohne Tower geht es nicht !!!



Ich verlasse den "VIP-Apron" in Wien zum Start auf der Piste 11.



Startbereit

Geplant ist ein Rundflug über der Stadt auf einer Flughöhe von 1500 ft (ca. 460 m über Meer bzw. ca. 270 m ü. Grund) und das schon mit der zweiten "Sonderbewilligung"……!



Gut gestartet ist mein Ziel gut in Sicht, Blickrichtung nach vorne links.



Bereits auf 1430 ft gilt dieser Gruss dem charakteristischen Tower in Wien-Schwechat, hier in der Linkskurve in Richtung Nord.



Sie haben es natürlich längst festgestellt, zwei Kollegen begleiten mich heute. Der erste hat bereits am Boden mit den Aussenaufnahmen sein Können bewiesen, der zweite spottet fliegend im sogenannten Beobachterflugzeug.

Wien-Schwechat im Herbst



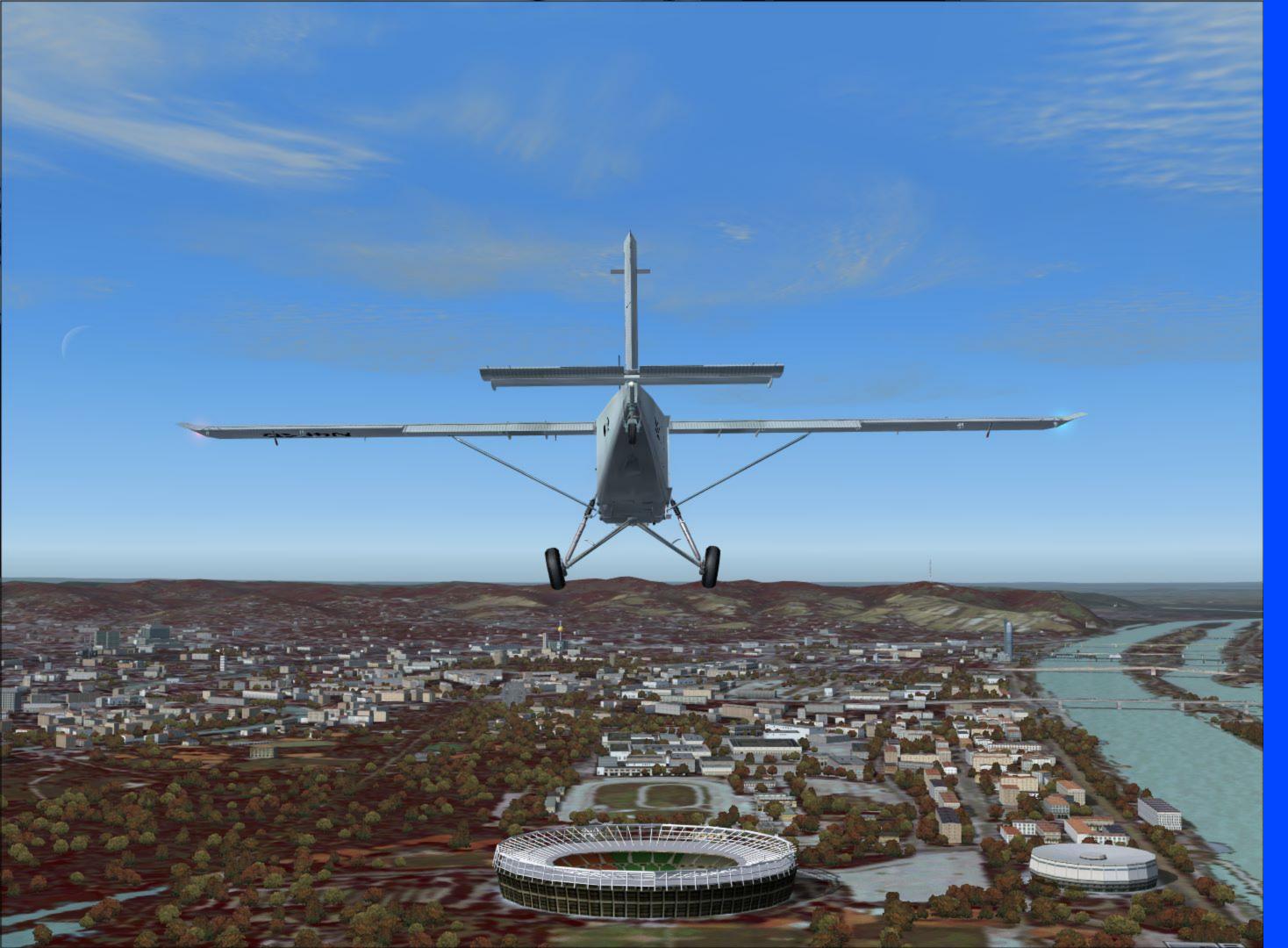
Links von mir raucht die Raffinerie Schwechat und die Donau trennt uns bereits vom Airport. (Mit "uns" meine ich Flugzeug und Pilot.)



Vor uns die Stadt in Flug- und Blickrichtung 280 Grad. Im Vordergrund der Freudenauer Hafen mit dem Kraftwerk Freudenau. Rechts das rauchende Kraftwerk Donaustadt, geradeaus mit den drei Hochkaminen das Elektrizitätswerk Wien-Simmering.



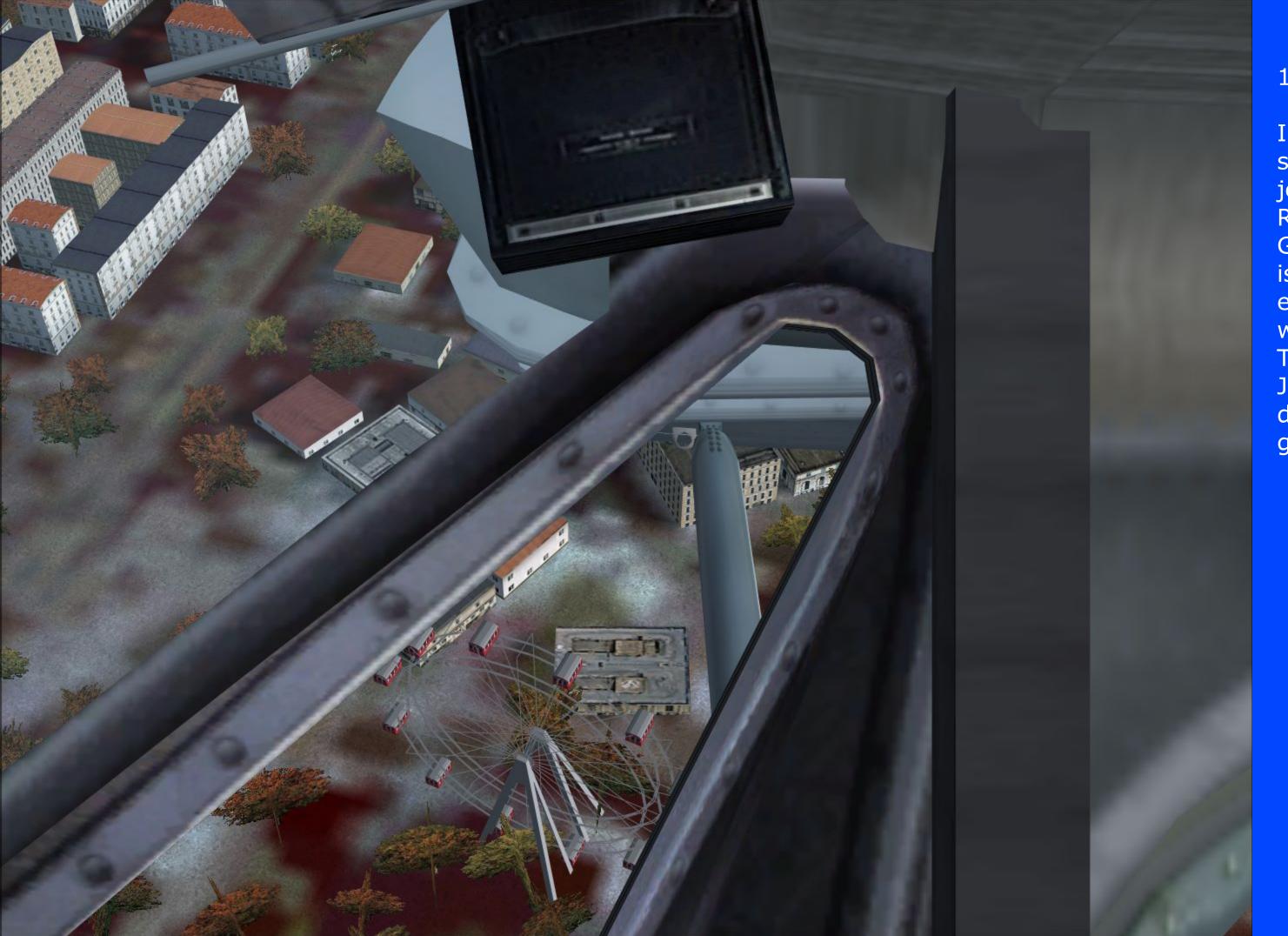
Aus dem Beobachterflugzeug noch einmal der Freudenauer Hafen und das Elektrizitätswerk Wien-Simmering.



Das Ernst-Happel-Stadion (bis 1992 Praterstadion, manchmal auch Wiener Stadion genannt) in Wien ist das größte Stadion Österreichs.



Es fasst 50.865 Zuschauer und zählt zur Kategorie der Elitestadien.



In einer steilen Rechtskurve sehe ich unten das Muss eines jeden Besuchers. Das Wiener Riesenrad im Prater im Gemeindebezirk Leopoldstadt ist eine Sehenswürdigkeit und ein Wahrzeichen Wiens. Es wurde 1897 zur Feier des 50. Thronjubiläums Kaiser Franz Josephs I. errichtet und war zur damaligen Zeit eines der größten Riesenräder der Welt.



UNO-City Willkommen beim Büro der Vereinten Nationen in Wien!

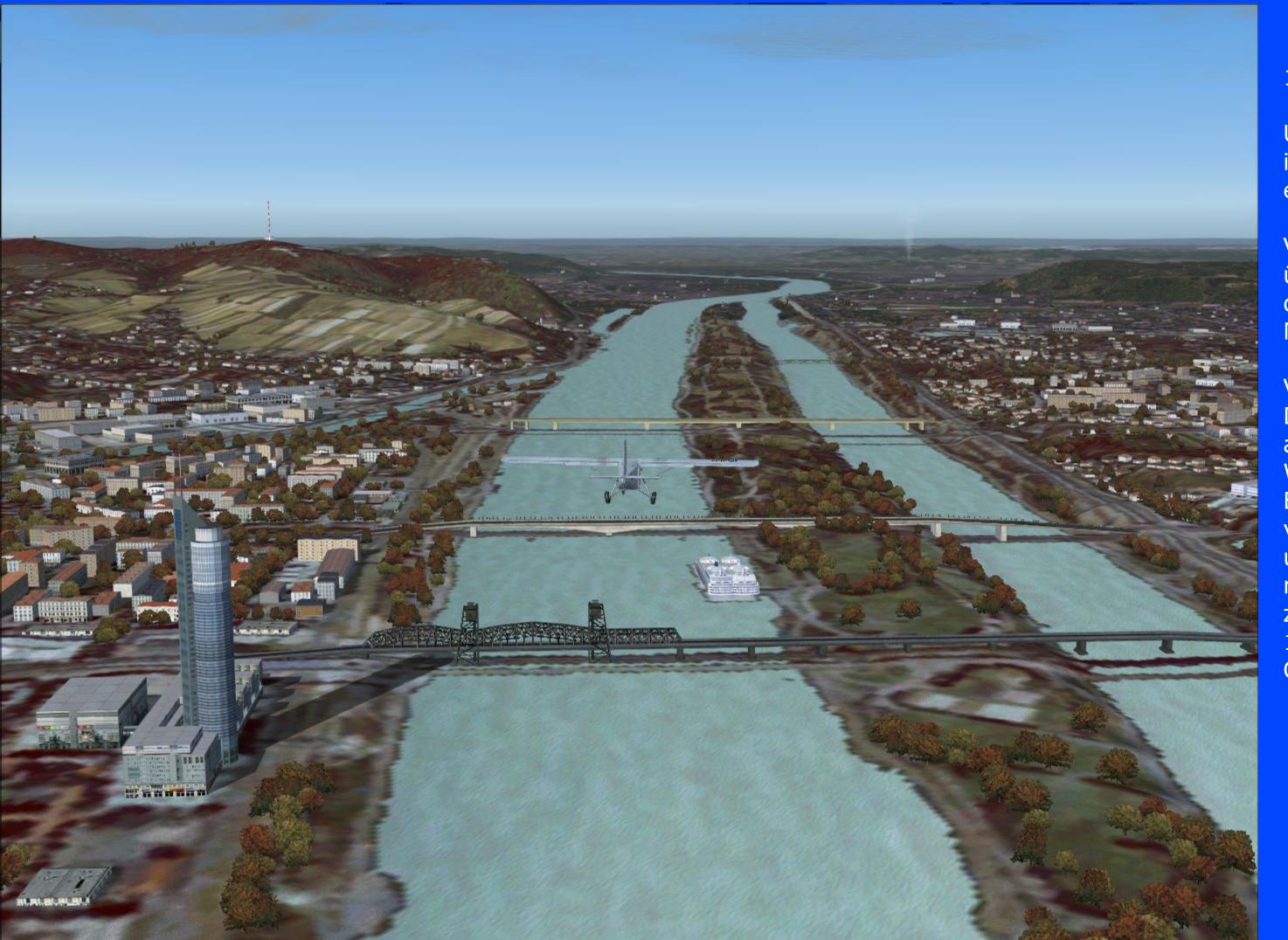


Das Rinterzelt ist eine zeltförmige Abfallbehandlungsanlage der Stadt Wien am Rautenweg im 22. Bezirk in der Nähe der Deponie Rautenweg. Bekannt wurde die Anlage vor allem durch die architektonisch auffällige, zeltförmige Hallenkonstruktion. Sie hat einen Durchmesser von 170 m und eine Höhe von 68 m.



Ich fliege aus dem Nordosten der Stadt vom Rinterzelt her kommend wieder an den UNO Gebäuden vorbei in Richtung Stadtzentrum.

Das Büro der Vereinten
Nationen in Wien (UNOV) wurde
am 1. Januar 1980 nach New
York und Genf (und vor Nairobi)
als dritter Amtssitz der
Vereinten Nationen eingerichtet. Dahinter steht der
Donauturm. Der Donauturm ist
eines der bekanntesten Wahrzeichen von Wien und bietet mit
seiner Aussichtsplattform auf
150 m Höhe einen sensationellen Blick über ganz Wien.



Über der Donau flussaufwärts ist der Pilatus Porter kaum zu erkennen aus dieser Distanz.

Von unten nach oben im Bild überqueren die Norbahnbrücke, die Floridsdorfer Brücke und die Nordbrücke den Fluss.

Vorne links:

Der Büroturm Millennium Tower am Handelskai 94-96 im 20. Wiener Gemeindebezirk Brigittenau ist mit einer Höhe von 171 m (Gebäudesubstanz) und einer Gesamthöhe von 202 m (inkl. Dachkonstruktion) bis zur Fertigstellung des DC Tower 1 das höchste Bürogebäude Österreichs



Der Nussberg (bis 1999 amtlich: Nußberg) ist ein 332 Meter hoher Berg im Bezirksteil Nussdorf im 19. Wiener Gemeindebezirk Döbling.



Ich drehe aus dem Norden in einer Linkskurve Richtung Stadtzentrum und sehe links die auffallende Müllverbrennungsanlage Spittelau. Die Müllverbrennungsanlage Spittelau ist eine von drei thermischen Abfallbehandlungsanlagen der Fernwärme Wien GmbH. Ihre Besonderheit liegt in der von Friedensreich Hundertwasser künstlerisch gestalteten Fassade.



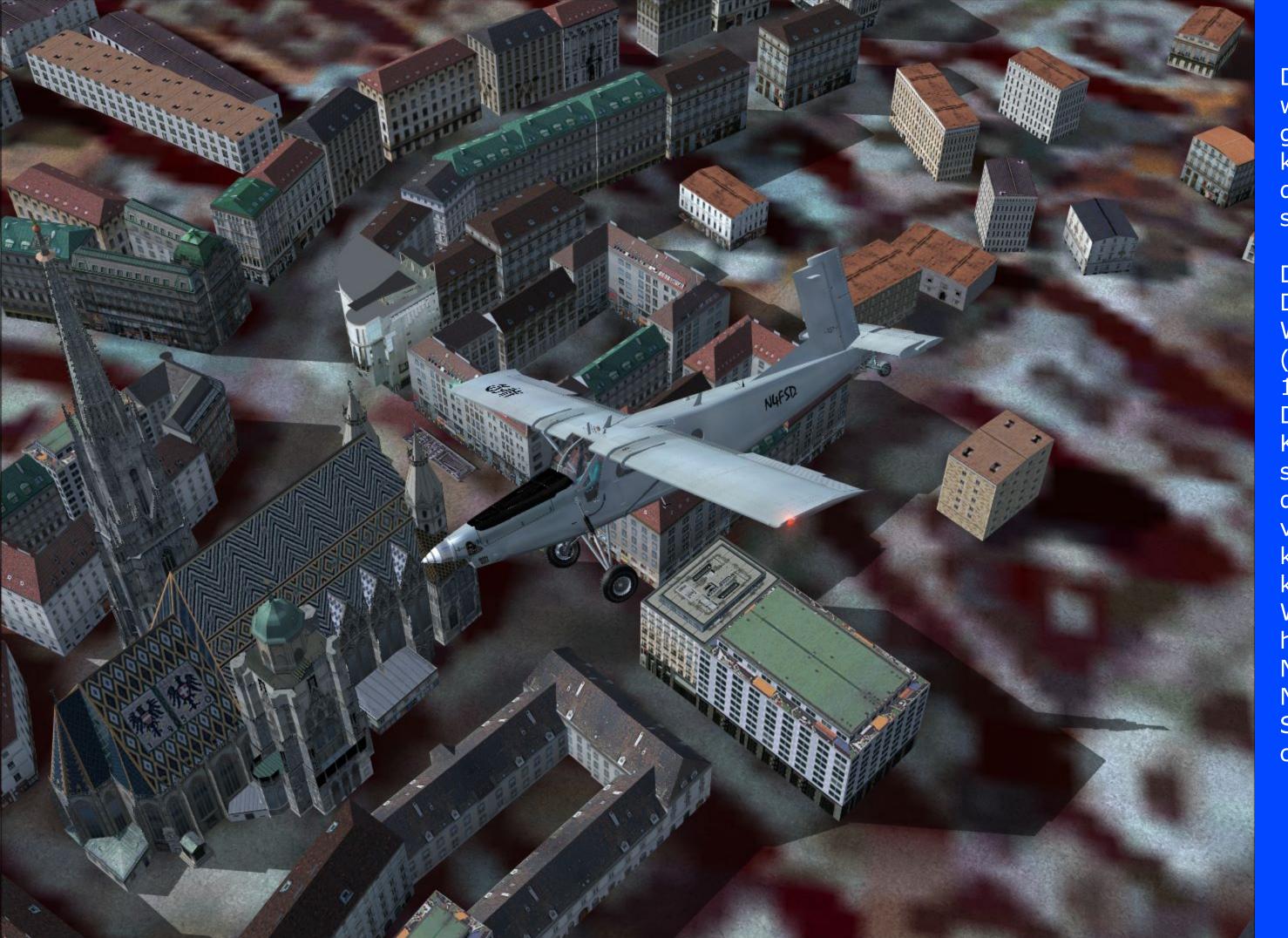
Für einmal spottet der Kollege im Beobachterflugzeug nach hinten.

Friedensreich Hundertwasser grüsst noch einmal mit der gelben Kugel im Turm.
Rechts hinten, rechts von der Eisenbahnbrücke zeigt der Millennium Tower noch einmal seine 171 m.



Nach einem kleinen Turn nach Westen über der Stadt fliege ich wieder zurück und umkreise das Wiener Allgemeine Krankenhaus (AKH). Es ist das Universitätsklinikum der Stadt Wien. Es ist eines der größten Krankenhäuser Europas und das größte Krankenhaus Österreichs. Außerdem ist es Sitz der Medizinischen Universität Wien.

Aus dem Cockpit nach vorne links ist dieser markante Doppelbau sichtbar.

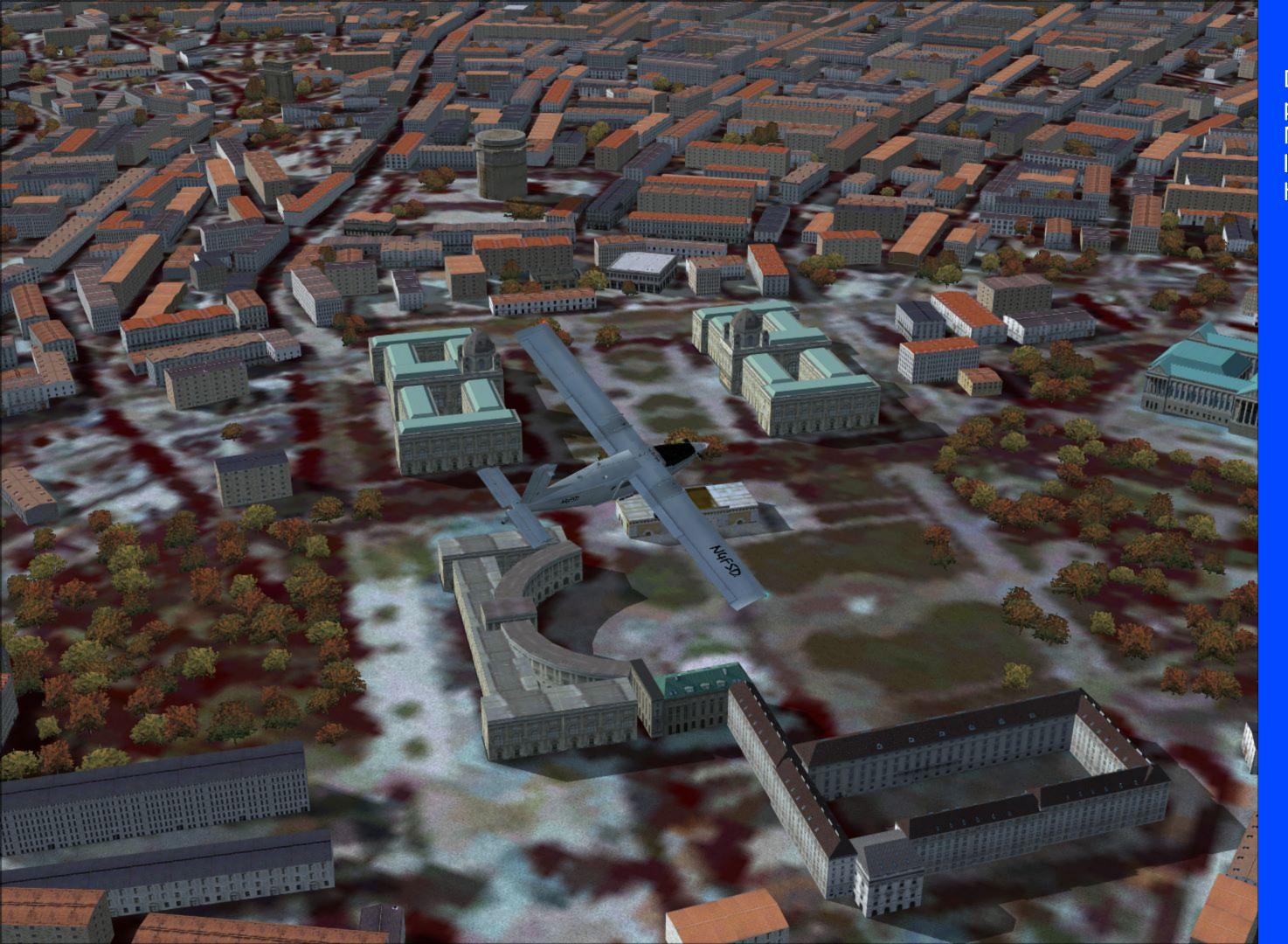


Das ist natürlich das Grösste, was mein fliegender Spotter gerade noch erwischt hat. Ich kurve bereits nach rechts, um den Dom zu umfliegen und da steht er nun im Bild !!!

Der Stephansdom (eigentlich Domkirche St. Stephan zu Wien) am Wiener Stephansplatz (Bezirk Innere Stadt) ist seit 1365 Domkirche (Sitz eines Domkapitels), seit 1469/1479 Kathedrale (Bischofssitz) und seit 1723 Metropolitankirche des Erzbischofs von Wien. Der von Wienern mitunter auch kurz Steffl genannte römischkatholische Dom gilt als Wahrzeichen Wiens und wird häufig auch als österreichisches Nationalheiligtum bezeichnet. Namensgeber ist der heilige Stephanus, der als erster christlicher Märtyrer gilt.



Ich drehe weiter in der Rechtskurve. Links unübersehbar das Schloss Belvedere, in der Mitte der Hochstrahlbrunnen und rechts (vor der Porternase) die Karlskirche.



Die Hofburg auf dem Heldenplatz, das Kunsthistorische Museum (links hinter dem linken Flügel) und das Naturhistorische Museum rechts.



Links vom Porter das Naturhistorische Museum und der Heldenplatz, vor dem linken Flügel das Parlamentsgebäude, rechts davon das Rathaus hinten und das Burghtheater vorne.



Nordbahnhof, Donauturm und UNO-City.

So langsam denke ich an den Rückflug.

Ganz im Hintergrund zeigt sich noch einmal das Rinterzelt. Das Unternehmen Rinter AG errichtete 1980/81 auf dem Gelände eine automatische Sortieranlage. Sie erhielt den Namen "Rinterzelt", unter dem sie bis heute bekannt ist. Allerdings konnte die Anlage die gesetzlichen Anforderungen bezüglich der Gewinnung von Wertstoffen nicht erfüllen. Daher wurde das Rinterzelt 1983 geschlossen und 1986 durch die Stadt Wien neu errichtet. Weitere Baulichkeiten kamen 1989 hinzu.



Eine weitere "Rückwärtsfoto" des fliegenden Kollegen.

Einladend im Stadtzentrum zeigt sich der riesengrosse Augarten. Er ist ein 52,2 Hektar großer, öffentlicher Park mit der ältesten barocken Gartenanlage Wiens und befindet sich in der Leopoldstadt, dem zweiten Wiener Gemeindebezirk.



Der Rückflug in Richtung Schwechat. Links vorne das Ernst-Happel-Stadion. In der Mitte die rauchenden Hochkamine vom Elektrizitätswerk Wien-Simmering.



Ich orientiere mich an der Raffinerie Schwechat, die übrigens ganz strikte nie überflogen werden darf!!!!!

2008 feierte die Raffinerie Schwechat ihre 50-jährige Erfolgsgeschichte. Rund 750 Mitarbeiter erzeugen in Schwechat durch Destillation und Veredelung von Rohölen hochwertige Mineralölprodukte und petrochemische Grundstoffe.



Eindrehen in den Final Rwy 11.



Ob die 3,5 km ausreichen für meinen Pilatus Porter?



11:31:12

Touchdown in LOWW



Das waren eher 35 m statt 3,5 km.....

Hier beim Zurückrollen zum VIP-Parkplatz geniesse ich einmal mehr die herrlichen Herbstfarben.



Via A11 zum GAC WEST

Adieu Schwechat Adieu Raffinerie Schwechat



Wien-Schwechat LOWW 600 ft

Freitag, 25. Oktober 2013

GAC WEST

General Aviation Center

11 Uhr 36

Flott geparkte Flugzeugflotte



Abgestellt und zufrieden mit diesem Tiefflug über Wien.

Was, das waren bloss 37 Min. seit dem Einsteigen hier?

Für mich waren es Stunden des Wiedersehens, der Gedanken und des Fliegens.



Wien-Schwechat LOWW 600 ft

Freitag, 25. Oktober 2013

GAC WEST

General Aviation Center

Danke für das Mitdenken und: Wien ist eine Reise wert!

St.Gallen, 10. November 2013

Hermann Bigler www.approach-bigler.ch

Texte teilweise zitiert aus Reiseunterlagen und Infos zum Thema Wien aus dem Internet.